

Original-Cover
zieren die
zwölf Bände der
„domus“-
Retrospektive



Designzeitreise

■ **Reprint.** Nicht kleckern, sondern klotzen, heißt es mal wieder beim Kölner Taschen Verlag, der ja regelmäßig mit Mammutbuchprojekten für Furore sorgt. Das Neueste bietet mit zwölf Bänden und insgesamt 7000 Seiten einen Rückblick auf das von Architekt und Gestaltungs-Allroundgenie Gio Ponti in Mailand gegründete und bis in die sechziger Jahre geleitete Designmagazin „domus“.

Die interessantesten Doppelseiten aus den Jahren 1928 bis 1999 werden originalgetreu reproduziert, dazu gibt es Begleittexte hochkarätiger Autoren sowie englische Übersetzungen. Für 500 Euro kann man in einer einzigartigen Dokumentation der visuellen Kultur des 20. Jahrhunderts schwelgen. Die grafische Gestaltung ist herausragend – samt der zum Teil ebenfalls abgebildeten Werbung jener Jahre. cg

